

Fürbitten

Barmherziger Gott,
Maria hat vertrauensvoll Ja zu dem gesagt,
was dein Engel ihr verkündet hat.
Sieh an die Not dieser Welt,
die mutige und hilfsbereite Menschen braucht:

Für alle Menschen, die in Not sind.
Gütiger Gott – **A:** Schenke ihnen Mut und Stärke.

Für alle Menschen, die anderen helfen.
Gütiger Gott – **A:** Schenke ihnen Mut und Stärke.

Für alle Menschen, die in Deutschland,
in Madagaskar und in aller Welt Krankheiten heilen.
Gütiger Gott – **A:** Schenke ihnen Mut und Stärke.

Für deine bedrohte Schöpfung und für alle,
die sich für ihren Schutz einsetzen.
Gütiger Gott – **A:** Schenke ihnen Mut und Stärke.

Für unsere Verstorbenen und für alle, die um sie trauern.
Gütiger Gott – **A:** Schenke ihnen Mut und Stärke.

Gütiger Gott,
auf die Fürsprache Mariens erhöre unsere Bitten
durch Christus, unseren Bruder und Herrn.
Amen.

Vaterunser

Abschlussgebet
Das Gebet auf der Innenseite des Faltblattes
wird gemeinsam gesprochen.

Segen
Gott segne die lebendigen Pflanzen,
die uns nähren, heilen und erfreuen.
Gott segne und stärke uns:
+ Vater, Sohn und Heiliger Geist.
Amen.

Geben Sie Segen weiter, indem Sie eine Spruchkarte
abtrennen und verschenken.

Lied
Den Herren will ich loben (GL 395) oder Magnificat (GL 390)

DER MARIENALTAR

Ein schöner Brauch im Kirchenjahr ist die Gestaltung eines kleinen, blumengeschmückten Marienaltars als spirituellen Mittelpunkt der Wohnung. Einen solchen Altar können Sie selbst gestalten, indem Sie diesen Flyer aufklappen und eine Kerze davor aufstellen. So wird der Alltag besonders, wir verlassen dabei die Grenzen der Wohnung und verbinden uns im Gebet mit den Menschen in Madagaskar und der ganzen Welt.

Die abtrennbare Gebetsvorlage können Sie nutzen, um eine Andacht zu feiern.



Kennen Sie unsere digitale Gebetskapelle?
Dort können Sie eine Kerze für Ihr Anliegen entzünden: www.missio-hilft.de/kerze

Blühende Natur

Im Mai laden wir Sie ein, auf die blühende und wachsende Natur zu schauen. Denn in der Kultur Madagaskars, dem diesjährigen Schwerpunktland missios mit seiner einzigartigen Tier- und Pflanzenwelt, spielen Heilkräuter und Gewürze eine große Rolle. Lassen wir uns durch die reichhaltigen Gaben der Schöpfung einladen, unser Vertrauen fest auf Gott zu setzen!

Kleine Stärkung zwischendurch: Trennen Sie Ihren Lieblingsspruch ab – für Ihre Pinnwand, für Ihr Portemonnaie oder zum Verschenken! Übrigens: Sprichwörter (Ohabolana) in Madagaskar geben nicht nur Alltagssituationen wieder, sondern sie beinhalten Denkweise und Philosophie der Madagassen. Sie werden als Weisheit der Ahnen betrachtet.

Ein Reiskorn gesät, einhundert geerntet.

aus Madagaskar

Zu den Fotos

Titelfoto: Chemieprofessorin und Ordensfrau Schwester Claudine leitet in Madagaskar ein Forschungslabor und eine Farm, auf der eine Vielzahl von Pflanzen angebaut wird. Dort wächst auch eine einzigartige Heilpflanze, aus der Schwester Claudine ein pflanzliches Medikament entwickelt hat, das bei Hepatitis eingesetzt wird.

Foto Innenseite: Tolagnaro liegt landschaftlich idyllisch an der Südküste Madagaskars. Der Großteil der Bevölkerung lebt allerdings in Armut und leidet unter Wassernot, Naturkatastrophen und Hunger. – Das Porträt Marias ist Teil eines Wandgraffitis, das der Künstler Chifumi in Diego Suarez im Norden der Insel geschaffen hat.

Gerne senden wir Ihnen

- weitere Informationen zur Arbeit von Schwester Claudine
- weitere Exemplare dieser Maiandacht (Bestell-Nr. 601265)
- ab Juni: Tischkerze „Sei mutig und stark“, 14 cm hoch, Q 6 cm, 12,99 € (Bestell-Nr. 753567) – die Kerze lädt zum 100. Jubiläum des Sonntags der Weltmission dazu ein, sich im Gebet mit Menschen in Madagaskar zu verbinden
- drei weitere spirituelle Impulse im Jahreskreis kostenfrei in Ihren Briefkasten



Schreiben Sie uns dazu gerne eine E-Mail:

post@missio-hilft.de
Betreff: HF26_Maiandacht

missio
glauben.leben.geben.

missio
Internationales Katholisches
Missionswerk e. V.
Goethestraße 43
52064 Aachen

Text und Redaktion:
Team Spiritualität

Fotos: Hartmut Schwarzbach

Tel.: +49 (0)2 41/75 07-399
post@missio-hilft.de
www.missio-hilft.de

SEI MUTIG UND STARK

Josua 1,6

Maiandacht 2026

Bestell-Nr.: 601265

missio
glauben.leben.geben.



Gute Worte sind Nahrung.

aus Madagaskar



missio

missio

Gebetsvorlage bitte hier abtrennen.



Guter Gott,
du rufst mich auf,
dir wie Maria zu vertrauen
und in der Welt deine Güte
zu entdecken.

Du lässt die Pflanzen wachsen
und hast vielfältige Heilkraft
in sie gelegt.

Ich danke dir,
dass du mir immer wieder
deine Hilfe sendest
und mich zu neuer Stärke führst.

Amen.

ANDACHT FÜR STÄRKUNG UND HEILUNG

Bitte stellen Sie eine Kerze bereit.

+ Kreuzzeichen

Gott, Schöpfer der Welt,
du hast uns Maria als Vorbild und starke Hilfe gegeben.
Wir kommen zu dir im Vertrauen auf deine heilende Kraft –
sie wirkt durch den Glauben und durch die Gaben der Natur.
Wie Maria vertrauen wir auf dich und singen dir unser Lob.

Anzünden der Kerze

Gütiger Gott, lass in diesem Licht
Kraft und Mut für uns aufstrahlen.

Lied

Magnificat (GL 390) oder Den Herren will ich loben
(GL 395)

Impuls

Im Mai schauen wir auf Maria, die durch ihr Gottvertrauen
Christus zur Welt gebracht und – wie der Apostel Paulus
schreibt – eine neue Schöpfung möglich gemacht hat
(2 Korinther 5,17). Ein Sinnbild dieser neuen Schöpfung ist
in diesem Monat die neu erblühende Natur.

Die Menschen in Madagaskar rufen die Gottesmutter auch
als Fürsprecherin in Zeiten von Krankheit und Not an. Sie er-
hoffen sich Hilfe – sowohl durch einheimische Heilpflanzen als
auch durch die Kraft des Gebets. Für viele ist Maria, die junge
Frau des Magnificat, eine Zeugin des göttlichen Beistands und
eine starke Schutzpatronin ihres Landes.

Stärke erwächst bei Maria aus dem tiefen Vertrauen auf Gott.
So bringt sie Christus zur Welt und begleitet ihn bis zu seinem
Kreuzestod.

Stärke hat der Schöpfer aber auch vielen Pflanzen gegeben,
sei es in Form von beeindruckender Größe wie bei einem aus-
gewachsenen Baum, sei es in Form von zartem Wuchs wie
bei einem Keimling in widriger Umgebung, sei es in Form der
Heilkraft vieler Kräuter.

Wir Menschen sind eingeladen, aus solchen Zeichen gott-
gegebener Stärke immer wieder neue Kraft für unser eigenes
Leben zu schöpfen.

– Stille –

Lied

Laudate omnes gentes (GL 386)

Fürchte dich nicht.

Lukas 1,30

Menschen sind wie Pflanzen im Wind: Sie beugen sich und erheben sich wieder.

aus Madagaskar

Gott sieht alles an, was er gemacht hat: Es ist sehr gut!

nach Genesis 1,31

